



EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG

DIENSTAG, 16. DEZEMBER 2025, 20.00 UHR, LINDENHALLE



GEMEINDE
NEUHEIM

PARTEIVERSAMMLUNGEN

DIE MITTE NEUHEIM:

Mittwoch, 10. Dezember 2025, 19.30 Uhr, Moränenstübli

FDP.DIE LIBERALEN:

Mittwoch, 3. Dezember 2025, 20.00 Uhr, Moränenstübli

SCHWEIZERISCHE VOLKSPARTEI (SVP):

Dienstag, 9. Dezember 2025, 20.00 Uhr, Lorin (geschlossene Gesellschaft)

RECHTSMITTEL

RECHTSMITTELBELEHRUNG FÜR VERWALTUNGSBESCHWERDE

Gegen Gemeindeversammlungsbeschlüsse kann gemäss § 17 Abs. 1 des Gemeindegesetzes (GG; BGS 171.1) in Verbindung mit § 39 ff. des Verwaltungsrechtspflegegesetzes (VRG; BGS 162.1) innert 20 Tagen seit der Mitteilung beim Regierungsrat des Kantons Zug, Postfach, 6301 Zug, schriftlich Verwaltungsbeschwerde erhoben werden. Die Beschwerdeschrift muss einen Antrag und eine Begründung erhalten. Der angefochtene Gemeindeversammlungsbeschluss ist genau zu bezeichnen. Die Beweismittel sind zu benennen und soweit möglich beizulegen.

RECHTSMITTELBELEHRUNG FÜR STIMMRECHTSBESCHWERDE

Gestützt auf § 17^{bis} Gemeindegesetz in Verbindung mit § 67 des Gesetzes über die Wahlen und Abstimmungen (Wahl- und Abstimmungsgesetz, WAG; BGS 131.1) kann wegen Verletzung des Stimmrechts und wegen Unregelmässigkeiten bei der Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen beim Regierungsrat Beschwerde geführt werden. Die Beschwerde ist innert zehn Tagen seit der Entdeckung des Beschwerdeggrundes, spätestens jedoch am zehnten Tag nach der amtlichen Veröffentlichung der Ergebnisse im Amtsblatt einzureichen (§ 67 Abs. 2 WAG). Bei Abstimmungs- und Wahlbeschwerden ist ausserdem glaubhaft zu machen, dass die behaupteten Unregelmässigkeiten nach Art und Umfang geeignet waren, das Abstimmungs- oder Wahlergebnis wesentlich zu beeinflussen (§ 68 Abs. 2 WAG). Die Beschwerde hat keine aufschiebende Wirkung (§ 67 Abs. 3 WAG).

STIMMRECHT

An der Gemeindeversammlung sind gemäss § 27 der Kantonsverfassung und § 3 des Gesetzes über die Wahlen und Abstimmungen die in der Gemeinde Neuheim wohnhaften Schweizer Bürgerinnen und Bürger, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und nicht wegen dauernder Urteilsunfähigkeit unter umfassender Beistandschaft stehen oder durch eine vorsorgebeauftragte Person vertreten werden (Art. 398 des Schweizerischen Zivilgesetzbuchs; ZGB; SR 210), stimmberechtigt. Das Stimmrecht kann frühestens fünf Tage nach der Hinterlegung der erforderlichen Ausweisschriften ausgeübt werden.

INHALTSVERZEICHNIS

TRAKTANDUM 1	4
Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeindeversammlung vom 17. Juni 2025	
TRAKTANDUM 2	5
Festsetzung des Steuerfusses und Genehmigung des Budgets für das Jahr 2026	
TRAKTANDUM 3	22
Kenntnisnahme des Finanzplans für die Jahre 2026 bis 2029	
TRAKTANDUM 4	27
Reglement über die familien- und schulergänzende Kinderbetreuung	

VERSCHIEDENES

GEMEINDERAT NEUHEIM

TRAKTANDUM 1

GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS DER EINWOHNER- GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM 17. JUNI 2025

An der Einwohnergemeindeversammlung vom 17. Juni 2025 haben 133 Stimmberechtigte teilgenommen. Dabei wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 10. Dezember 2024 wurde einstimmig genehmigt.
2. Die Jahresrechnung 2024 wurde einstimmig genehmigt.
3. Dem Kreditbegehren für die Optimierung und Kapazitätserweiterung des Office der Lindenhalle in der Höhe von CHF 155'000 inkl. MwSt. wurde grossmehrheitlich zugestimmt.
4. Das Kreditbegehren für die Verschiebung des Standortes der Gemeindeverwaltung ins Mehrzweckgebäude und die Umnutzung des Gemeindehauses in der Höhe von CHF 1'010'000 inkl. MwSt. wurde mehrheitlich genehmigt. Der Antrag der SVP, über dieses Kreditbegehren an der Urne abzustimmen, wurde mit 12 Ja-Stimmen zu 91 Nein-Stimmen abgelehnt.
5. Der Ablehnung des Zusatzkreditbegehrens für die Verschiebung des Jugendraumes in den Schutzraum SH Dorf I in der Höhe von CHF 350'000 inkl. MwSt. wurde zugestimmt.

PROTOKOLLAUFLAGE

Das ausführliche Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 17. Juni 2025 liegt für die Stimmberechtigten während der ordentlichen Bürozeiten in der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf. Es kann unter www.neuheim.ch unter der Rubrik «Politik / Gemeindeversammlung» auch heruntergeladen werden.



ANTRAG DES GEMEINDERATS

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 17. Juni 2025 sei zu genehmigen.

TRAKTANDUM 2

FESTSETZUNG DES STEUERFUSSES UND GENEHMIGUNG DES BUDGETS FÜR DAS JAHR 2026

Das Budget für das Jahr 2026 ist in dieser Vorlage abgedruckt. Es basiert auf einem Steuerfuss von 65 % mit einem einmaligen Steuerrabatt von 6 %. Gemäss Budget ist mit einem Ertragsüberschuss von CHF 649'200 zu rechnen.

ANTRAG DES GEMEINDERATS

1. Der Steuerfuss sei für das Jahr 2026 unverändert auf 65 % des kantonalen Einheitssatzes mit einem einmaligen Steuerrabatt von 6 % festzulegen.
2. Das vorliegende Budget für das Jahr 2026 sei zu genehmigen.
3. Die Hundesteuer für die Hofhunde der Landwirtschaft sei bei CHF 10 und für alle übrigen Hunde bei CHF 60 festzulegen.

BUDGET 2026

Hauptkennzahlen

	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	Rechnung 2023	Rechnung 2022
1. ERFOLGSRECHNUNG					
Ertrag	19'038'800	18'245'200	18'646'679	14'264'909	14'175'540
Aufwand	18'389'600	17'403'000	17'276'680	14'460'044	13'771'521
Ertragsüberschuss (-Fehlbetrag)	649'200	842'200	1'369'999	-195'135	404'019
Cash Flow (Selbstfinanzierung)	876'300	1'011'000	3'698'598	416'043	1'434'069
2. INVESTITIONSRECHNUNG					
Ausgaben	5'970'000	9'471'000	2'248'335	2'172'913	394'724
Einnahmen	0	0	40'800	0	0
Nettoinvestitionen	5'970'000	9'471'000	2'207'535	2'172'913	394'724
3. BILANZ					
Finanzvermögen			12'535'784	10'084'552	11'777'958
Verwaltungsvermögen			13'019'764	11'382'816	9'624'909
Total Aktiven			25'555'548	21'467'368	21'402'867
Fremdkapital			5'980'398	7'175'417	6'415'782
Eigenkapital			19'575'150	14'291'951	14'987'085
Total Passiven			25'555'548	21'467'368	21'402'867
4. STEUERERTRÄGE					
Steuern natürliche Personen (NP)	4'782'000	4'209'000	5'835'283	4'542'993	4'703'509
Steuern juristische Personen (JP)	384'000	385'000	440'356	457'644	391'468
Grundstückgewinnsteuern	400'000	400'000	376'948	798'314	611'949
Erbschafts- und Schenkungssteuern	20'000	20'000	859'139	84'074	27'761
Übrige Steuern	10'000	9'500	9'850	9'510	9'680
Total Steuerertrag	5'596'000	5'023'500	7'521'576	5'892'535	5'744'367
Steuerfuss	65 %	65 %	65 %	65 %	65 %
Steuerrabatt	6 %	0 %	0 %	0 %	0 %
5. ANTEIL AN ...					
... kantonalem Finanzausgleich	7'795'900	8'567'900	6'511'446	3'794'525	4'518'557
... Solidaritätsbeitrag	610'000	610'000	610'000	0	0
... nationalem Finanzausgleich	0	0	0	-512'941	-396'527
6. ANZAHL ARBEITNEHMENDE (PERSONALEINHEITEN) PER 01.01.2026					
Verwaltungsangestellte	14.1	12.7	10.4	8.7	8.5
Lernende, OYM-Praktikanten	1.0	1.0	0.0	1.0	1.0
Betriebspersonal, Hauswartangestellte	6.9	7.2	7.0	6.1	6.0
Schulverwaltung inkl. SEB	9.3	7.9	7.9	5.7	5.8
Lehrpersonen	29.6	28.9	27.4	25.7	25.3
Musikschule	0.0	0.0	0.0	3.2	3.6
Total	60.9	57.7	52.7	50.4	50.2
7. WOHNBEVÖLKERUNG					
Natürliche Personen	2'600	2'600	2'530	2'449	2'348
8. KENNZAHLEN					
Selbstfinanzierungsgrad	18.9 %	11.2 %	167.5 %	-22.0 %	363.3 %
Selbstfinanzierungsanteil	5.9 %	5.8 %	19.8 %	-3.5 %	10.1 %
Investitionsanteil	25.5 %	36.2 %	13.0 %	13.4 %	3.0 %
Zinsbelastungsanteil	-0.1 %	-0.1 %	-0.13 %	-0.15 %	0.09 %
Kapitaldienstanteil	4.7 %	3.6 %	2.9 %	2.5 %	2.9 %
Nettoverschuldung pro Einwohner in CHF	-1'323	348	-2'591	-1'188	-2'284
Steuerertrag NP pro Einwohner in CHF	1'839	1'619	2'306	1'855	2'003

BUDGET 2026

Erfolgsrechnung nach Kostenarten

(in 1'000 CHF)

	Budget 2026	Budget 2025	Rechnung 2024	Rechnung 2023	Rechnung 2022
3 AUFWAND					
30 Personalaufwand	9'373	8'922	8'002	7'892	7'332
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	5'520	4'595	4'010	3'800	3'273
33 Abschreibungen	653	642	316	370	362
34 Finanzaufwand	11	11	62	6	18
35 Einlagen in Spezialfinanzierungen	0	0	0	0	91
36 Transferaufwand	2'831	2'381	2'632	2'266	2'095
38 Ausserordentlicher Aufwand	2	852	2'255	126	601
39 Interne Verrechnungen	0	0	0	0	0
Total Aufwand	18'389	17'402	17'277	14'460	13'772
4 ERTRAG					
40 Fiskalertrag	5'596	5'024	7'522	5'873	5'744
41 Regalien und Konzessionen	191	191	199	267	422
42 Entgelte	1'634	1'329	1'445	1'565	1'413
44 Finanzertrag	116	141	138	151	112
45 Entnahme aus Spezialfinanzierungen	425	474	242	153	0
46 Transferertrag	11'076	11'085	9'073	5'755	6'485
48 Ausserordentlicher Ertrag	1	1	28	501	0
49 Interne Verrechnungen	0	0	0	0	0
Total Ertrag	19'039	18'244	18'647	14'265	14'176
Ergebnis	649	842	1'370	-195	404

Erfolgsrechnung nach institutioneller Gliederung

		Budget 2026		Budget 2025		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	Präsidiales	2'101'800	73'000	2'158'400	71'000	1'687'070	84'564
2	Finanzen	921'400	14'261'300	1'149'600	14'476'500	3'010'154	14'949'832
3	Bildung	7'301'100	2'379'800	7'065'500	2'137'500	6'355'802	2'137'152
4	Bau und Planung	2'455'000	1'481'900	1'922'600	1'250'800	1'569'599	1'004'657
5	Sicherheit, Infrastruktur u. Verkehr	3'592'000	718'300	3'507'100	184'400	3'051'883	236'733
6	Soziales und Gesundheit	2'018'300	124'500	1'599'800	125'000	1'602'172	233'742
	Total	18'389'600	19'038'800	17'403'000	18'245'200	17'276'680	18'646'680
	Netto	649'200		842'200		1'370'000	

PRÄSIDIALES

	Budget 2026		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
101 Einwohnergemeinde	43'400		42'500		38'264	0
102 Rechnungsprüfungskommission	10'000		9'400		10'651	0
105 Gemeinderat	382'400		401'800		392'439	0
107 Übrige Kommissionen	4'600		7'100		8'285	0
110 Verwaltung	951'500	66'500	898'900	64'500	750'218	75'307
120 Allgemeine Bürokosten	65'900		56'200		51'117	0
131 IT-Anlage	465'600		564'700	0	268'982	0
133 Betreibungsamt	29'600		34'700		32'891	0
135 Friedensrichteramt	13'000	1'500	9'500	1'500	8'400	4'920
136 Weibelamt	5'200	500	4'800	500	2'365	220
140 Beiträge	130'600	4'500	128'800	4'500	123'457	4'117
Total	2'101'800	73'000	2'158'400	71'000	1'687'070	84'564
Netto		2'028'800		2'087'400		1'602'506

Begründungen

Konto und Bezeichnung	Budget 2026	Budget 2025	
110 3010.00 – 3099.00 Lohn- und Lohnnebenkosten	756'500	680'800	Höhere Lohnkosten durch Neueinstellungen und Teuerung sowie die Umbuchung der Aushilfen auf das vorliegende Konto (gemäss harmonisiertem Rechnungslegungsmodell 2, kurz HRM2).
110 3130.00 Dienstleistung Dritter	31'000	19'000	Höhere Aufwände bei der Unterstützung von administrativen Prozessen (u. a. GV-Protokoll).
110 3132.00 Honorare externe Berater etc.	65'000	30'000	Geringerer Bedarf an Organisationsunterstützung und -entwicklung aufgrund erhöhter personeller Ressourcen. Erhöhte Aufwände aufgrund eines personalrechtlichen Streitfalls sowie einer Umbuchung vom CHF 50'000 von Konto 3800.00 auf das vorliegende Konto (HRM2-konform).
110 3612.00 Entschädigungen an Gemeinden und Gemeindezweckverbände	55'700	75'700	Neu wurde der Betrag von CHF 20'000 betreffend den Zusammenarbeitsvertrag mit der Gemeinde Baar für die Grundstückgewinnsteuer HRM2-konform auf das entsprechende Konto der Abteilung Finanzen verbucht.
110 3800.00 Ausserordentlicher Personalaufwand	0	50'000	Neu wurde der Betrag von CHF 50'000 HRM2-konform auf das Konto 3132.00 verbucht.
131 3010.00 – 3099.00 Lohn- und Lohnnebenkosten	144'200	145'700	Anpassungen aufgrund aktuell laufender Rekrutierung.

FORTSETZUNG PRÄSIDIALES

Begründungen

Konto und Bezeichnung		Budget 2026	Budget 2025	
131	3118.00 Immaterielle Anlagen	8'100	70'800	Tiefere Ausgaben für Archivschnittstelle CMI Axioma einmalige Ausgabe im 2025 CHF 20'000, Lizenzen M 365 neu über Stadt Zug CHF 27'830, My Abacus CHF 4'500, fit 4 innosolv CHF 3'800, Digitalisierung (diverse) CHF 5'000.
131	3130.00 Dienstleistungen Dritter	40'900	59'700	Tiefere Ausgaben für Einführung My Abacus CHF 18'700, Umstellung Telefonie CHF 2'500, Einführung Zeugnis CHF 10'000, höhere Kosten für Projekt 11+1 CHF 12'600.

FINANZEN

	Budget 2026		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
201 Kommissionen	1'900		1'900		2'110	0
210 Verwaltung	521'900	200	212'800		382'021	135
220 AHV, IV, EO, ALV und FAK		4'000		4'000	0	4'145
223 Andere Versicherungen	38'100		38'100	10'000	32'606	0
230 Liegenschaften Finanzvermögen	12'000	69'100	14'000	69'100	167'500	64'970
250 Passivzinsen	12'500		113'300		61'909	0
251 Aktivzinsen		19'700	0	25'600	0	62'272
260 Ordentliche Steuern	65'000	5'181'000	65'000	4'609'000	89'007	6'297'696
261 Anteil Finanzausgleich		8'405'900	0	9'177'900	0	7'121'446
262 Übrige Steuern	20'000	430'000		429'500	20'000	1'245'937
263 Ausserordentlicher Aufwand/Ertrag	250'000		700'000		2'255'000	0
267 Gebühren Konzessionen		151'400		151'400	0	153'230
270 Abschreibungen	0		4'500	0	0	0
Total	921'400	14'261'300	1'149'600	14'476'500	3'010'154	14'949'832
Netto	13'339'900		13'326'900		11'939'678	

Begründungen

Konto und Bezeichnung	Budget 2026	Budget 2025	
210 3010.00–3099.00 Lohn- und Lohnnebenkosten	397'000	147'600	Mehrkosten aufgrund zusätzlicher 40 Stellenprozente in der Abteilung Finanzen (gesetzliche Auflage des Kantons betreffend Einführung von Betreuungsgutscheinen bei der Kinderbetreuung). Zusätzlich wurden für ein offenes personalrechtliches Verfahren Lohnkosten in der Höhe von CHF 120'000 budgetiert. An der Gemeindeversammlung im Dezember 2025 wurde vom Souverän eine generelle Budgetkürzung beschlossen. Aus diesem Grund sind die Lohnkosten aufgrund der reduzierten Teuerung von 0.86 % (anstatt 1.90 %) zentral auf der Kostenstelle (KST) 210 in Höhe von CHF 69'000 reduziert worden.
210 3130.00 Dienstleistungen Dritter	100'800	35'000	Mehrkosten von CHF 30'000 für den Aufbau einer digitalen Schnittstelle zwischen Buchhaltungssystem und Bot-schaftsbericht (Jet Report). Zusätzlich werden Kosten für die Einführung und Erarbei-tung eines internen Kontrollsystems (IKS) in der Höhe von CHF 10'000 sowie für Unterstützung bei Submissionen, der Lohnbuchhaltung und der Erarbeitung von Checklisten und Prozessbeschreibungen geplant.
260 Steuerertrag natürliche Personen	4'782'000	4'209'000	Die Steuereinnahmen bei den natürlichen Personen wur-den einerseits infolge des Bevölkerungswachstums und andererseits aufgrund von Vorjahres-Ist-Vergleichen höher budgetiert. Ein geschätzter Minderertrag von CHF 900'000 aufgrund der 8. Steuergesetzrevision. Der Gemeinderat beantragt einen einmaligen Steuerrabatt von 6 % (ca. CHF 300'000) aufgrund des guten Vorjahresabschlusses.

FORTSETZUNG FINANZEN

Begründungen

Konto und Bezeichnung	Budget 2026	Budget 2025	
260 Steuerertrag juristische Personen	384'000	385'000	Bei den juristischen Personen wird mit etwa gleich hohen Steuereinnahmen gerechnet.
261 4621.50 Innerkantonaler Finanzausgleich 4621.60 Einnahmen Entlastungsprogramm Kanton	8'405'900	9'177'900	Der Zuger Finanzausgleich (ZFA) beträgt im Jahr 2026 mit CHF 7'795'900 etwas weniger als im Vorjahr (-CHF 772'000). Wegen der erwarteten Mindereinnahmen aufgrund der 8. Revision des Steuergesetzes kompensiert der Kanton Zug Neuheim während 4 Jahren mit CHF 610'000 (Solidaritätsbeitrag).
262 Übrige Steuern	410'000	429'500	Die Einnahmen wurden gleich hoch budgetiert. Der Minderertrag ist auf die Kosten der Einwohnergemeinde Baar für die Abwicklung der GGST zurückzuführen.
263 3650.00 Wertberichtigung Beteiligungen Verwaltungsvermögen 3894.01 Einlagen Reserve für zukünftige Bauten	250'000	700'000	Auf die Reservenbildung für die anstehenden Infrastrukturprojekte wird zukünftig verzichtet. Gemäss HRM2-Richtlinien werden Überschüsse direkt ins freie Eigenkapital übertragen. Jedoch wird die Wertberichtigung für die Beteiligung an der Luegeten AG von CHF 250'000 berücksichtigt.

BILDUNG

	Budget 2026		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
301 Kommissionen	5'000		5'000		3'841	0
305 Verwaltung	1'063'800	2'100	828'600	2'100	633'223	2'358
306 SEB Schulergänzende Betreuung	731'300	462'600	591'400	292'200	443'134	305'073
307 Kindergarten	480'700	322'800	560'100	331'700	583'542	296'738
310 Primarschule	2'420'500	1'014'100	2'454'400	942'700	2'130'968	921'801
320 Oberstufenschule	1'420'200	543'300	1'363'500	514'900	1'377'293	551'682
331 Schulsport	61'600	34'700	59'900	29'700	45'268	32'657
332 Sprachheilschule etc.	111'100		173'400	24'000	132'507	24'000
333 Musikschule	347'000		332'800	0	379'641	0
340 Schul- und Gemeindebibliothek	60'900		63'200	0	60'225	0
350 Schuldienste und Diverses	494'400	200	549'600	200	499'394	1'540
352 Schulzahnpflege	39'000		38'900	0	28'898	0
390 Mobiliar	65'600		44'700	0	37'867	1'302
Total	7'301'100	2'379'800	7'065'500	2'137'500	6'355'802	2'137'152
Netto		4'921'300		4'928'000		4'218'650

Begründungen

Konto und Bezeichnung	Budget 2026	Budget 2025	
305 3010.00 – 3099.00 Lohn- und Lohnnebenkosten	749'600	608'700	Mehraufwand aufgrund der Erweiterung der Schulleitungsstrukturen (Lohnkosten für die Schulleitung pro Zyklus mit Neueinreihung nach Ausbildungsabschluss) und der Schulverwaltung (zusätzliche Mitarbeiterin Schulverwaltung 40 % gemäss Funktionsstellenplan).
305 3113.00 Hardware 3133.00 Informatik-Nutzungsaufwand 3153.00 Informatikunterhalt (Hardware) 3158.00 Unterhalt immaterielle Anlagen	199'500	112'300	Mehraufwand durch ICT-Ersatzbeschaffung der Lehrer- und Schülergeräte (5-Jahres-Leasing gemäss GR-Beschluss) und durch Teilersatzbeschaffung der Beamer-Infrastruktur in den Schulzimmern durch interaktive LCD-Screens. Zusätzlicher Nutzungsaufwand durch Erweiterung der Eltern-App Klapp mit dem Anmeldeportal für schulergänzende Betreuung und Kurse.
306 3010.00 – 3099.00 Lohn- und Lohnnebenkosten	575'700	468'000	Personeller Mehraufwand durch die Erweiterung der schulergänzenden Betreuung gemäss den gesetzlichen Grundlagen (SchulG, KibeG, KibeV) des Kantons Zug.
306 3105.00 Lebensmittel	86'900	64'900	Budgetanpassung der Lebensmittelkosten aufgrund der Vollausslastung des Mittagstischangebots.
306 3110.00 Büromöbel und -geräte	30'000	2'000	Mehraufwand für zusätzliches Mobiliar und Küchenutensilien durch die Umstrukturierung der schulergänzenden Betreuung sowie die Verlagerung des Mittagstisches in das Schulhaus Dorf I und in die Lindenhalle.
306 3160.00 Miete und Pacht Liegenschaften	31'500	54'000	Minderaufwand durch Wegfall der Mietkosten des Restaurants Schäfli für den Mittagstisch der schulergänzenden Betreuung ab Sommer 2026.
306 4230.00 Schulgelder	-327'600	-292'200	Höherer Ertrag durch Elternbeiträge infolge hoher Auslastung der Angebote der schulergänzenden Betreuung.
306 4631.00 Beiträge von Kantonen und Konkordaten	135'000	0	Neuer Ertrag aufgrund von kantonaler Pauschalbeiträge für die geleisteten Betreuungsstunden in der schulergänzenden Betreuung gemäss Anpassungen im Schulgesetz.

FORTSETZUNG BILDUNG

Begründungen

Konto und Bezeichnung	Budget 2026	Budget 2025	
307 3020.00 – 3099.00 Lohn- und Lohnnebenkosten	464'000	544'400	Minderaufwand durch den Wegfall einer schülerbedingten Klassenassistenz und durch Neuanstellungen von Lehrpersonen mit tieferen Lohnkosten
310 3020.00 – 3099.00 Lohn- und Lohnnebenkosten	2'265'700	2'318'600	Minderaufwand trotz zusätzlicher Klasse aufgrund höher budgetierter Lohnrückvergütungserträgen und inneren Verdichtungsprozessen in der Stundenplanung.
310 4631.00 Beiträge von Kantonen und Konkordaten	-1'012'500	-890'300	Höherer Ertrag aufgrund steigender Schülerzahlen und wachsender Klassengrössen.
320 3020.00 – 3099.00 Lohn- und Lohnnebenkosten	1'327'200	1'279'200	Mehraufwand durch zusätzliche 1. Oberstufenklasse ab dem Schuljahr 2026/2027.
320 4631.00 Beiträge von Kantonen und Konkordaten	-538'900	-510'900	Höherer Ertrag aufgrund steigender Schülerzahlen und wachsender Klassengrössen.
331 4610.00 Entschädigungen vom Bund	-8'000	-3'000	Höherer Ertrag aufgrund zusätzlich ausgebildeter J&S Leiterinnen und Leiter im Lehrpersonal.
332 3020.00 – 3099.00 Lohn- und Lohnnebenkosten	108'900	171'100	Minderaufwand aufgrund der Pensionierung einer Logopädin ohne Ersatz im Folgejahr infolge abnehmender Schülerzahlen in der Logopädie.
333 Musikschule gesamte Kostenstelle	347'000	332'800	Mehraufwand aufgrund der Erfahrung aus dem Jahresabschluss 2024 und den gestiegenen Pensen infolge der Neuanmeldungen 2025.
350 3632.00 Beiträge an Gemeinden und Gemeindezweckverbände	129'000	147'000	Minderaufwand aufgrund der Umverteilung der Solidaritätsbeiträge für die Beschulung von ukrainischen Schülerinnen und Schülern. Neu erfolgen Solidaritätsbeiträge für die Beschulung aller Kinder und Jugendlichen mit Asylstatus mit kantonaler Mitfinanzierung.
350 3636.00 Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	238'800	291'900	Minderaufwand aufgrund des Wegzugs oder Statuswegfalls zweier integrierter Sonderschülerinnen und -schüler der Sprachheilschule Unterägeri.
390 3110.00 – 3151.00 Mobiliar und Einrichtungen	65'600	44'700	Mehraufwand aufgrund steigender Schüler- und Lehrerzahlen. Ergänzungen und Teilersatz des Schulmobiliars (Stühle, Pulte, Lehrerzimmermobiliar) in den Schulhäusern Dorf I und Dorf II.

BAU UND PLANUNG

	Budget 2026		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
401 Kommissionen	9'900		11'200	0	10'008	0
403 Verwaltung	527'700	55'000	464'300	50'000	412'263	43'829
404 Denkmalpflege/Ortsbilschutz	15'000		15'000	0	0	0
405 Ortsplanung	44'300		60'200	0	115'096	0
407 Vermessung	0		0	0	0	0
416 Kanalisation und Kläranlage	741'500	741'500	627'100	627'100	465'747	465'747
418 Wasserversorgung	676'400	676'400	562'200	562'200	488'478	488'478
440 Unterhalt Strassen und Anlagen	431'200	9'000	173'600	9'000	61'868	6'348
461 Landwirtschaft	2'700		2'700	0	1'061	0
462 Brandschutz	6'300		6'300	2'500	15'078	256
Total	2'455'000	1'481'900	1'922'600	1'250'800	1'569'599	1'004'657
Netto		973'100		671'800		564'942

Begründungen

Konto und Bezeichnung	Budget 2026	Budget 2025	
403 3010.00 – 3055.00 Lohn- und Lohnnebenkosten	341'800	313'600	Durch die neue Aufstellung der Abteilung steht heute mehr Berufserfahrung und fachliche Kompetenz zur Verfügung als in der Vergangenheit. Dies führt jedoch zu höheren Lohnkosten, die durch den Teuerungsausgleich zusätzlich steigen.
403 3132.00 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.	123'000	106'000	Es wird rechtliche Unterstützung bei laufenden Bauge-suchungsverfahren benötigt. Die neue Bauordnung soll im Frühjahr 2026 eingeführt werden, abhängig vom Abstimmungsergebnis. Danach wird mit mehr und komplexeren Bauprojekten gerechnet, weshalb künftig vermehrt externe Hilfe nötig sein wird.
405 3131.00 Planungen und Projektie-rungen Dritter 3132.00 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.	42'000	59'000	Die Ortsplanungsrevision wird im November 2025 zur Ab-stimmung vorgelegt. Bei Zustimmung treten der neue Zonenplan und die Bauordnung im Frühjahr 2026 in Kraft. Die Hauptarbeiten sind bereits erledigt, daher fallen die Kosten 2026 geringer aus.
416 3118.00 Immaterielle Anlagen (Software)	40'000	0	Das Leitsystem der ARA wird in das bereits für die Wasser-versorgung eingesetzte Leitsystem integriert. Hintergrund ist, dass das bisherige Leitsystem vom Hersteller nicht mehr unterstützt wird
416 3131.00 Planungen und Projektie-rungen Dritter	192'500	171'000	Der Generelle Entwässerungsplan (GEP) wird derzeit in elf Teilprojekten überarbeitet. Parallel dazu erfolgt eine Revisi-on des Abwasserreglements. Ab 2026 wird die Gemeinde die Abwassergebühren wieder direkt verrechnen und nicht mehr über die WWZ abwickeln.
416 3144.00 Unterhalt Hochbauten, Gebäude	67'000	12'000	In der ARA Tal stehen verschiedene Unterhaltsarbeiten an, darunter die Sanierung des Faulturms sowie die Revision des Aerzen-Gebläses.

FORTSETZUNG BAU UND PLANUNG

Begründungen

Konto und Bezeichnung	Budget 2026	Budget 2025	
418 3111.00 Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	48'000	21'100	Für die Wasserversorgung wird ein Notstromaggregat angeschafft und die dritte Etappe des Wasserzählerwechsels umgesetzt.
418 3131.00 Planungen und Projektierungen Dritter	25'000	10'000	Das Wasserreglement der Gemeinde wird revidiert, wofür externe Fachunterstützung beigezogen wird. Zudem werden die Wassergebühren künftig wieder direkt durch die Gemeinde und nicht mehr über die WWZ verrechnet.
418 3144.00 Unterhalt Hochbauten, Gebäude	80'000	0	Die Wasserversorgung plant, das Pumpwerk Büel zu sanieren, um den sicheren Betrieb zu gewährleisten.
440 3131.00 Planungen und Projektierungen Dritter	310'000	59'500	2025 wurden Vorstudien für verschiedene Projekte erstellt, die bis Frühjahr 2026 abgeschlossen sind. 2026 werden die Projekte weiterentwickelt, um sie gemäss dem Massnahmenplan 2025–2045 umzusetzen. Betroffen sind unter anderem Hinterburgstrasse, Poststrasse/Dorfzentrum, Rainstrasse, Windenweg/Chilemattweg/Windenboden, Birkenstrasse, KStr. T Dorfstrasse, Maiackerstrasse und die Revision des Strassenreglements.

SICHERHEIT, INFRASTRUKTUR UND VERKEHR

	Budget 2026		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
501 Kommissionen	2'600		2'700	0	1'227	0
503 Verwaltung	360'700	2'100	369'000	2'100	302'875	1'850
505 Polizei	5'400	500	5'400	500	2'150	440
517 Abfallbewirtschaftung	94'500	12'000	71'200	12'000	58'512	10'446
520 Hauswartung	485'900	6'000	458'800	6'000	461'062	6'025
521 Mehrzweckgebäude Neuhof	273'500	2'000	217'800	21'500	189'652	22'059
523 Militäreinquartierungen (KST 465)	13'800	30'000	33'800	20'000	45'628	56'532
525 Friedhof und Bestattungen	43'200	3'500	43'200	3'500	24'520	4'910
526 Werkdienste	478'700	4'000	476'100	4'000	404'268	4'027
527 Gemeindehaus	40'300	400	43'000	0	80'665	0
528 Schulhaus Dorf	565'300	1'000	682'500	1'000	643'744	17'734
529 Lindenhalle	157'500	9'500	105'500	9'500	100'836	15'838
530 Winterdienst	49'400	3'000	63'400	3'000	39'975	3'595
531 Öffentliche Plätze und Anlagen	253'100	14'000	184'600	14'000	52'523	13'740
532 Schulhaus Chiematt	78'400	15'200	82'900	15'200	78'942	762
533 Liegenschaftenübergreifender Aufwand	88'300		94'300	0	72'909	0
545 Verkehr	144'800	500'000	143'500	0	135'918	0
565 Feuerwehr	444'100	114'000	416'900	71'000	348'694	77'706
566 Altes Feuerwehrdepot	3'800	1'100	3'800	1'100	362	1'068
585 Schiesswesen	3'000		3'000	0	4'569	0
595 Notorganisation GFS	5'700		5'700	0	2'852	0
Total	3'592'000	718'300	3'507'100	184'400	3'051'883	236'733
Netto		2'873'700		3'322'700		2'815'150

Begründungen

Konto und Bezeichnung	Budget 2026	Budget 2025	
517 3130.00 Dienstleistungen Dritter	40'000	20'000	Ausgaben für mögliche Unterflurcontainer.
520 3130.00 Dienstleistungen Dritter	45'000	35'000	Aufgrund höherer Raumnutzung und -vermietung muss die externe Unterstützung im Hausdienst angepasst werden (+CHF 10'000).
521 3110.00 Büromöbel und -geräte	15'500	17'500	Nach den Stühlen sollen auch die Tische erneuert werden (CHF 15'500).
521 3144.00 Unterhalt Hochbauten, Gebäude	144'000	99'000	Die Lücken der Brandmeldeanlage im Mehrzweckgebäude müssen geschlossen werden (CHF 45'000).
528 3111.00 Maschinen, Geräte und Fahrzeuge;	41'500	0	Die Elektrogeräte im Office sollen erneuert werden (CHF 41'500).
531 3130.00 Dienstleistungen Dritter	84'700	34'700	Die bewährten Wanderwege sollen langfristig gesichert werden (CHF 40'000). Zudem soll die Spielwiese bei der Lindenhalle ihre jährlich notwendige Pflege erhalten (CHF 10'000).

FORTSETZUNG SICHERHEIT, INFRASTRUKTUR UND VERKEHR

Begründungen

Konto und Bezeichnung		Budget 2026	Budget 2025	
531	3140.00 Unterhalt an Grundstücken	82'000	62'000	Zwei Stelen sollen digitalisiert werden (CHF 60'000).
545	4630.00 Beiträge vom Bund	-500'000	0	Aus dem Agglomerationsprogramm des Bundes sind Beiträge für die geplante Begegnungszone beim Schulhaus Dorf sowie der Tempo-30-Zone auf der Maiackerstrasse zu erwarten (CHF 500'000).
565	3111.00 Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	106'500	78'300	Das bestehende Pikettfahrzeug soll ersetzt werden (CHF 90'000).
565	4631.00 Beiträge von Kantonen und Konkordaten	-56'000	-13'000	Anteil der Gebäudeversicherung am neuen Pikettfahrzeug (CHF 36'000).

SOZIALES UND GESUNDHEIT

		Budget 2026		Budget 2025		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
601	Kommissionen	3'900		6'800	0	1'090	0
605	Verwaltung	442'100		412'100	0	278'123	0
625	Unterstützungen gem. Bundesges.	369'500	120'000	368'000	120'000	477'337	224'805
645	Sozialfürsorge	306'900	4'500	154'700	4'500	121'610	2'805
655	Bevorschussung von Alimenten	11'500		11'500	500	8'217	6'132
665	Gesundheitswesen	884'400		646'700	0	715'796	0
Total		2'018'300	124'500	1'599'800	125'000	1'602'172	233'742
Netto			1'893'800		1'474'800		1'368'431

Begründungen

Konto und Bezeichnung	Budget 2026	Budget 2025	
605 3010.00 – 3099.00 Lohn- und Lohnnebenkosten	366'300	345'000	Die Mehrkosten sind auf die zusätzlichen 30 Stellenprozente für die Sachbearbeitung Soziales und Gesundheit zurückzuführen, aufgrund geänderter gesetzlicher Vorgaben (Einführung von Betreuungsgutscheine).
645 3130.00 Dienstleistungen Dritter	178'700	46'600	Die Mehrkosten sind auf die Einführung und Auszahlung der Betreuungsgutscheine zurückzuführen.
645 3631.00 Beiträge an Kantone und Konkordate	34'000	23'000	Die Erhöhung erfolgt aufgrund der steigenden Bezügerzahlen bei der Arbeitslosenentschädigung, welche sich auf die Arbeitslosenhilfe auswirkt.
665 3636.00 Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	866'600	631'900	Die Beiträge an die Langzeitpflege und Spitex fallen deutlich höher aus.

PLANINVESTITIONSRECHNUNG NACH INSTITUTIONELLER GLIEDERUNG

	Budget 2026		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
4 BAU UND PLANUNG						
Tiefbauten Strassen / Verkehrswege						
Totalsanierung Industriestrasse ¹⁾ (Kredit GV 12/2022, Total CHF 1'580'000)	930'000		1'000'000		50'075	
Sanierung Brücke obere Rain- strasse/Rainstrasse ¹⁾					172'778	
Sanierung Strassenentwässerung Lüthärtigen ¹⁾					107'433	
Winzenbachstrasse (Sanierung in 3 Etappen) ¹⁾	215'000		215'000			
Übrige Tiefbauten						
Wasserversorgung						
Werterhaltung Wasserleitungsnetz ¹⁾ (Rahmenkredit Werterhaltung Wasserleitungsnetz 2021–2024 GV 12/2020, Total CHF 760'000)	370'000		390'000		189	
Neubau Reservoir Blattweid ¹⁾	0		955'000		1'165'460	
Totalsanierung Industriestrasse Anteil Wasser ¹⁾	140'000		140'000			
Sanierung Wasservers. KStr. P/ Knoten Blatt–Hinterburg ¹⁾			605'000		8'718	
Verlegung Wasserleitung GS Nr. 722 ¹⁾			125'000			
Löschwasserreserve Erlenbach (Kreditantrag)	110'000		110'000			
Abwasserentsorgung						
Unterhalt Kanalisation (Rahmenkredit 3 Etappen) ¹⁾	795'000		795'000			
Sanierungs- und Unterhaltsmass- nahmen Kanalisationssystem					227'425	
Totalsanierung Industriestrasse Anteil Abwasser ¹⁾	440'000		440'000			
Sanierung Kanalisation KStr. P/ Knoten Blatt–Hinterburg ¹⁾			1'100'000		19'225	
Anteil Abwasser Kantonstr. (N)–Baarerstr.	25'000					
Neubau Schmutzabwasserleitung (Kreditantrag)			150'000			
Verlegung Kanalisation GS Nr. 722 ¹⁾			70'000			
Total Bau und Planung	3'025'000	0	6'095'000	0	1'751'302	0
5 SICHERHEIT, INFRASTRUKTUR UND VERKEHR						
Ersatz Reform Muli 880 (ZG 27074)					182'829	
Lindenhalle						
Optimierung/Erweiterung Office (Kredit GV 06/2025, Total CHF 155'000)	155'000					

	Budget 2026		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Mehrzweckgebäude Neuhof						
Installation PV-Anlage und Notstrom (Kredit GV 12/2023, Total CHF 330'000)	330'000		330'000			
Installation PV-Anlage Dach Ökihof (Kredit GV 06/2024, Total CHF 130'000)	130'000		130'000			
Umnutzung als Verwaltungsstandort (Kredit GV 06/2025, Total CHF 810'000)	810'000					
Ersatz Heizung ¹⁾	350'000		350'000			
Ersatz Wasserleitungen ¹⁾	250'000		250'000			
Schulhaus Dorf						
Sanierung Dach inkl. PV-Anlage			–		255'193	
Ersatz Heizung ¹⁾	320'000		320'000			
Ersatz Wasserleitungen ¹⁾	400'000		400'000			
Schulhaus Chilematt						
Ersatz Heizung ¹⁾			140'000			
Gemeindehaus						
Umbau/Optimierungen (Kreditantrag)			600'000			
Umbau für Umnutzung (Kredit GV 06/2025, Total CHF 200'000)	200'000					
Ersatz Heizung ¹⁾					19'017	
Öffentliche Plätze und Anlagen						
Parkplatz Parzelle 500 (Kreditantrag GV 12/2024, Total CHF 140'000)			140'000			
Neubau für Vereine und Generationen						
Generationen- und Vereinshaus (Kreditantrag GV 12/2024 Total 691'000)			691'000			
Ersatzbau Raumbedarf gem. Liegenschaftenkonzept						
Projektwettbewerb (Kreditantrag GV 12/2024, Total CHF 275'000)			275'000			
Feuerwehr						
Neues Feuerwehrfahrzeug					-807	
./. Beitrag Gebäudeversicherung						
Total Sicherheit, Infrastruktur und Verkehr	2'945'000	0	3'376'000	0	456'232	0
Total	5'970'000	0	9'471'000	0	2'207'535	0
Nettoinvestitionen		5'970'000		9'471'000		2'207'535

Kursiv = geplante, noch nicht bewilligte Vorhaben.

¹⁾ Gemäss § 25 und § 26 Abs. 2 lit. b Finanzhaushaltsgesetz des Kantons Zug (FHG) sind gebundene Ausgaben in der Kompetenz des Gemeinderates.

BERICHT UND ANTRAG DER RECHNUNGSPRÜFUNGS-KOMMISSION ZUM BUDGET 2026

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Die unterzeichnenden Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde Neuheim haben den Voranschlag der Einwohnergemeinde Neuheim für das Jahr 2026 geprüft und festgestellt, dass dieser den Vorschriften über den Gemeindehaushalt und das Rechnungswesen sowie der gemeindlichen Zuständigkeitsordnung für Ausgabenbeschlüsse entspricht.

Das Budget 2026 weist bei einem Aufwand von CHF 18'389'600 und einem Ertrag von CHF 19'038'800 einen Ertragsüberschuss von CHF 649'200 aus.

Aufgrund der vorgenommenen Prüfung beantragen wir der Gemeindeversammlung die Genehmigung des Budgets 2026 und des zugrunde liegenden Steuerfusses exkl. 6 % Rabatt.

Neuheim, 14. Oktober 2025

Die Rechnungsprüfungskommission

Markus G. Simmen Emil Schweizer Ulrich Schimpel

KENNTNISNAHME DES FINANZPLANS FÜR DIE JAHRE 2026 BIS 2029

FINANZ- UND INVESTITIONSPLAN FÜR DIE JAHRE 2026 BIS 2029

Als Ergänzung zum Budget unterbreitet Ihnen der Gemeinderat wie jedes Jahr einen Finanzplan. Die Planrechnungen stellen für den Gemeinderat Richtlinien dar, welche für Entscheide in der Gemeindepolitik zu berücksichtigen sind. Planungen sind mit Unsicherheiten behaftet und können lediglich Richtgrössen und Trends aufzeigen. Buchhalterische Genauigkeit ist hier nicht zu erwarten, können doch künftige Einflussfaktoren unterschiedlicher Natur nicht in den Planungen abgebildet werden. Eine alljährliche Überarbeitung ist unumgänglich und eine laufende Anpassung an veränderte Ausgangslagen vonnöten, damit die Planzahlen als geeignetes Führungsinstrument eingesetzt werden können.

Der Finanzplan setzt sich wie folgt zusammen:

Investitionen

Die Tabelle «Investitionen» gibt Aufschluss über beschlossene oder höchstwahrscheinlich zu tätige Investitionen. Ebenfalls erfasst werden mögliche Projekte, die im Gemeinderat zwar diskutiert, aber dem Souverän noch nicht zur Entscheidungsfindung unterbreitet worden sind. Die geplanten Vorhaben sind in *Kursivschrift* dargestellt. Im Jahre 2026 wird der Fokus auf den Abschluss der verschiedenen Strassensanierungen gelegt. In den Jahren 2027 bis 2029 stehen weitere Sanierungen von Strassen sowie im Wasser- und Abwasserbereich an. Weiter sollte das Tanklöschfahrzeug ersetzt sowie die 1. Phase des Raumschaffungsprojekts umgesetzt werden.

Investitionen und Kennzahlen

Für die kommenden Jahre stehen grosse Investitionen an, was zu einem Anstieg der Schulden und der Zinsbelastung führt. Gemäss heutiger Einschätzung werden sich die Kennzahlen nach Jahren mit guten Abschlüssen verschlechtern. Trotz erwartetem Anstieg der Einwohnenden in den kommenden Jahren, vermag dieser die Auswirkungen der 8. und 9. Steuergesetzesrevision nicht zu kompensieren. Der Steuerertrag der Gemeinde Neuheim entwickelt sich aufgrund der neuen Steuerabzüge im Zusammenhang mit der 8. und 9. Steuergesetzesrevision negativ. Diese Ausfälle werden durch den Kanton während mindestens vier Jahren kompensiert (Solidaritätsbeiträge). Trotz dieser Zahlungen hat die 8. Steuergesetzesrevision in den nächsten Jahren vermutlich Auswirkungen auf die mögliche Nettoverschuldung (max. 150 % vom Steuerertrag, gemäss Finanzhaushaltsgesetz).

Planerfolgsrechnung 2026–2029

Die Planerfolgsrechnung vermittelt einen Überblick über die voraussichtliche Entwicklung der Erfolgsrechnungen der Jahre 2027–2029. Das Bevölkerungswachstum und der Wegfall des Beitrags an den kantonalen Finanzausgleich vermögen die Mindereinnahmen aufgrund der 8. Steuergesetzesrevision nicht auszugleichen. Ab dem Budget 2026 werden keine Einlagen in die Rückstellung für zukünftige Bauten mehr gebucht, sondern direkt dem freien Eigenkapital zugewiesen.

Ab 2028 werden diese Reserven jährlich um rund CHF 1 Mio. aufgelöst, was in etwa der Höhe der jährlichen Abschreibungen entspricht. Dadurch lassen sich zwar bis 2029 weiterhin Gewinne ausweisen, die Sicherstellung der Liquidität für die hohen Investitionen bleibt jedoch anspruchsvoll. Um die Finanzierung zu gewährleisten, wird sich Neuheim in den kommenden Jahren verschulden müssen, was zu spürbar höheren Zinsbelastungen führen wird.

Der Finanzplan wurde mit einem stabilen Steuerfuss von 65 % gerechnet.

Der vorliegende Finanzplan steht im Einklang mit der Finanzstrategie der Gemeinde Neuheim und zielt darauf ab, mit einem möglichst stabilen Steuerfuss den finanziellen Spielraum für kommende Projekte zu sichern.

FINANZPLAN

(in CHF 1'000)

Investitionen

Objekt		2026	2027	2028	2029
Abteilung Bau und Planung					
<i>Birkenstrasse (ehem. Sackgasse Teil Nord)</i>					800
<i>Totalsanierung Industriestrasse</i>	1)	930			
(Kredit GV 12/2022, Total CHF 1'580'000)					
Sanierung Winzenbachstrasse (Total 645 in 3 Etappen)	1)	215	215		
Obere Rainstrasse	1)		150		
Sanierung Windenweg/Chilemattweg/Windenboden	1)		400		
Abteilung Sicherheit, Infrastruktur und Verkehr					
<i>Ersatz Tanklöschfahrzeug</i>				800	
<i>Ersatz Holder (Rasenmäher Werkhof)</i>					170
Schulhaus Dorf					
Ersatz Heizung	1)	320			
Ersatz Wasserleitungen	1)	400			
Schulhaus Chilematt					
Gemeindehaus					
Umbau für Umnutzung		200			
(Kredit GV 06/2025, Total CHF 200'000)					
Mehrzweckgebäude Neuhof					
Umnutzung als Verwaltungsstandort		810			
(Kredit GV 06/2025, Total CHF 810'000)					
Ersatz Heizung	1)	350			
Ersatz Wasserleitungen	1)	250			
Installation PV-Anlage		330			
(Kredit GV 12/2023, Total CHF 330'000)					
Installation PV-Anlage Dach Ökihof		130			
(Kredit GV 06/2024, Total CHF 130'000)					

Objekt	2026	2027	2028	2029
Lindenhalle				
Optimierung/Erweiterung Office (Kredit GV 06/2025, Total CHF 155'000)	155			
Sanierung Fassade ¹⁾		330		
Raumschaffungsprojekt				
Planungskredit				
Phase 1		5'000	5'000	
Total Verwaltungsvermögen	4'090	6'095	5'800	970
Spezialfinanzierungen				
<i>Abwasserentsorgung</i>				
Totalsanierung Industriestrasse Anteil Abwasser ¹⁾	440			
Werterhaltung Kanalisation (Rahmenkredit) ¹⁾	795			
Sanierung Kanalisation KStr. P/Knoten Blatt-Hinterburg ¹⁾				
Anteil Abwasser Kantonstrasse (T) – Dorfstrasse ¹⁾				250
Anteil Abwasser Kantonstr. (N) – Baarerstrasse ¹⁾	25			
Anteil Abwasser Birkenstrasse ¹⁾				250
Anteil Abwasser Rainstrasse ¹⁾		40		
Anteil Abwasser Sanierung Windenweg/Chilemattweg/Windenboden ¹⁾		400		
<i>Wasserversorgung</i>				
Werterhaltung Wasserleitungsnetz ¹⁾ (Rahmenkredit 2021-2024 CHF 760'000 GV 12/2020)	370			380
Werterhalt Wasserleitungsnetz ¹⁾		200	200	
Anteil Wasser Totalsanierung Industriestrasse ¹⁾	140			
Verlegung Wasserleitung GS Nr. 722 ¹⁾				
Anteil Wasser Birkenstrasse ¹⁾				200
Löschwasserreserve Erlenbach (Kreditantrag) ¹⁾	110			
Anteil Wasser Rainstrasse ¹⁾		20		
Anteil Wasser Sanierung Windenweg/Chilemattweg/Windenboden ¹⁾		320		
Total Spezialfinanzierungen	1'880	980	200	1080
Total Verwaltungsvermögen und Spezialfinanzierungen	5'970	7'075	6'000	2'050

Kursiv = geplante, noch nicht bewilligte Vorhaben.

¹⁾ **Gemäss § 25 und § 26 Abs. 2 lit. b Finanzhaushaltsgesetz des Kantons Zug (FHG) sind gebundene Ausgaben in der Kompetenz des Gemeinderates.**

FINANZPLAN

(in CHF 1'000)

Finanzierung und Kennzahlen

	2026	2027	2028	2029
Investitionen				
Bruttoinvestitionen	5'970	7'075	6'000	2'050
abzüglich Subventionen, Beiträge und Desinvestitionen				
abzüglich Auflösung Rückstellungen Strassenunterhalt	0	0	0	0
abzüglich Auflösung Rückstellungen Verkehr	0	0	0	0
Total Nettoinvestitionen	5'970	7'075	6'000	2'050
Eigenfinanzierung				
Auflösung Reserven/Rückstellungen	0	0	-200	-1'100
zuzüglich Einlagen in Spezialfinanzierungen ER	0	0	0	0
abzüglich Entnahmen aus Spezialfinanzierungen ER	-425	-370	-370	-270
Bildung von Reserven	0	0	0	0
Abschreibungen VVM	653	842	991	1'159
Finanzierung aus Finanzvermögen	0	0	0	0
+ / – Rechnungsergebnis	649	206	70	226
Total Eigenfinanzierung	877	678	491	15
Zu verzinsende Schulden (Saldo per 31.12.)	0	2'428	7'873	9'383
Zinsbelastung (netto)	30	58	150	237
Kennzahlen	2026	2027	2028	2029
Selbstfinanzierungsgrad	8.6 %	21.2 %	25.6 %	88.6 %
Selbstfinanzierungsanteil	4.3 %	8.6 %	8.7 %	9.7 %
Investitionsanteil	36.2 %	29.6 %	25.7 %	10.4 %
Zinsbelastungsanteil	0.0 %	0.2 %	0.2 %	0.4 %
Kapitaldienstanteil	3.5 %	5.3 %	5.8 %	6.6 %
Nettoschuld pro Einwohner in CHF	-1324	1'105	3'029	3'529
Steuerertrag NP pro Einwohner in CHF	1'839	2'306	2'306	2'306

FINANZPLAN

(in CHF 1'000)

Plan-Erfolgsrechnung

	2024 Rechnung	2025 Budget	2026 Budget	2027 Planjahr	2028 Planjahr	2029 Planjahr
Einwohnerzahl per Ende Jahr	2'530	2'600	2'600	2'650	2'750	2'750
Nettoverschuldung	-6'555	904	-3'441	2'928	8'331	9'704
Verschuldung pro Einwohner	2'306	348	-1'323	1'105	3'029	3'529
Anzahl Arbeitnehmende (Personal- einheiten)	52.7	57.7	60.9	60.9	60.9	60.9
Steuerfuss	65	65	65	65	65	65
Steuerrabatt	0	0	6	0	0	0
Artengliederung Ertrag in CHF 1'000						
Fiskalertrag	7'522	5'024	5'596	5'910	6'030	6'164
Regalien und Konzessionen	199	191	191	193	195	197
Entgelte	1'445	1'329	1'634	1'650	1'667	1'684
Finanzertrag	138	141	116	117	118	120
Entnahmen aus Spezialfinanzierung	242	474	425	370	370	270
Transferertrag	9'073	11'086	11'076	9'900	9'927	9'648
Ausserordentlicher Ertrag	28	0	1	0	200	1'100
Total	18'647	18'245	19'038	18'140	18'507	19'183
Artengliederung Aufwand						
Personalaufwand	8'002	8'922	9'373	9'100	9'282	9'468
Sach- und übriger Betriebsaufwand	4'010	4'595	5'520	5'075	5'126	5'177
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	316	642	653	842	991	1'159
Finanzaufwand	62	11	11	58	150	237
Einlagen in Spezialfinanzierungen	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	2'632	2'381	2'831	2'859	2'888	2'917
Ausserordentlicher Aufwand	2'255	852	2	0	0	0
Total	17'277	17'403	18'389	17'934	18'437	18'958
Ertragsüberschuss (-Fehlbetrag)	1'370	842	649	206	70	225

TRAKTANDUM 4

REVISION DES REGLEMENTS ÜBER DIE FAMILIEN- UND SCHULERGÄNZENDE KINDERBETREUUNG

AUSGANGSLAGE

Im 2013 geänderten Gemeindegesetz des Kantons Zug wurde in § 59 die familienergänzende Kinderbetreuung neu als Gemeindeaufgabe definiert. Die Direktion des Innern hat aufgrund dieser Bestimmung die Einwohnergemeinden aufgefordert, ein durch die Gemeindeversammlung zu verabschiedendes Reglement zu erlassen.

Die familienergänzende Kinderbetreuung war bereits an der Gemeindeversammlung vom 27. November 2016 ein Thema. Basierend auf den damals gefassten Beschlüssen hat der Gemeinderat die schulergänzende Kinderbetreuung laufend dem Bedarf angepasst.

Mit Beschluss vom 2. Juni 2020 hat der Regierungsrat entschieden, im Rahmen des Programms «Zug+» für eine flächendeckende Sicherstellung der Kinderbetreuung von Montag bis Freitag (inklusive acht Wochen Ferienbetreuung) im Kanton Zug zu sorgen. Im Schulbereich soll der Kanton Normbeiträge leisten, während im Vorschulbereich eine Subjektfinanzierung erfolgen soll (Gutscheinsystem in allen Einwohnergemeinden).

Mit der Umsetzung des Projekts Zug+ verfolgt der Regierungsrat das Ziel, die Standortattraktivität zu fördern. Das Kinderbetreuungsgesetz wird dahingehend angepasst, dass die Einwohnergemeinden für ein verbindliches und einfach zugängliches sowie flächendeckendes Angebot an familienergänzender Kinderbetreuung im Vorschulbereich zu sorgen haben. Damit wird den Erziehungsberechtigten eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Erwerbsarbeit ermöglicht. Auch sollen in allen Einwohnergemeinden Betreuungsgutscheine eingeführt werden, welche Erziehungsberechtigte unter bestimmten Voraussetzungen erhalten. Diese werden nicht nur für die Kinderbetreuung innerhalb des Kantons, sondern auch für die Betreuung in einer Einrichtung ausserhalb des Kantons Zug gewährt. Zudem beteiligt sich der Kanton mit einer Pauschale an den Kosten der familienergänzenden Kinderbetreuung, die erwerbstätige oder sich in Ausbildung befindende Erziehungsberechtigte für die Kinderbetreuung aufwenden.

Am 30. Januar 2025 hat der Kantonsrat das revidierte Gesetz über die familienergänzende Kinderbetreuung vom 29. September 2005 (Kinderbetreuungsgesetz, KiBeG; BGS 213.4) erlassen. Der Regierungsrat hat dazu am 6. Mai 2025 den Entwurf zur überarbeiteten Verordnung zum Gesetz über die familienergänzende Kinderbetreuung inkl. Anhang vom 14. November 2006 (Kinderbetreuungsverordnung, KiBeV; BGS 213.42) verabschiedet. Die beiden Erlasse legen die Rahmenbedingungen für das familienergänzende Betreuungsangebot in den Einwohnergemeinden fest, definieren die einzelnen Angebote, regeln die Bewilligung und Aufsicht und bestimmen die für das Wohl der betreuten Kinder nötigen Qualitätsstandards.

SITUATION FAMILIENERGÄNZENDE KINDERBETREUUNG IN NEUHEIM

In Neuheim werden alle im kantonalen Kinderbetreuungsgesetz genannten Betreuungsformen (Kindertagesstätten, Mittagstische, Tagesfamilien, Randzeitenbetreuung für Schulkinder) angeboten. Eine Kinderkrippe in Neuheim besteht seit 2024. Die Betreuung an der Schule Neuheim begann 2009 mit einem Mittagstischangebot für die Schülerinnen und Schüler. Seit 2016 ist ab Schulbeginn am Morgen eine durchgehende

Betreuung bis 18 Uhr gewährleistet. Der Ausbau der Betreuungsplätze erfolgt bedarfsorientiert, wobei die Anzahl Gruppen in den vergangenen Jahren kontinuierlich zunahm.

BEWILLIGTE KINDERBETREUUNGSEINRICHTUNGEN

Auf der Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen hat der Gemeinderat mehrere Bewilligungen für die Führung von Kinderbetreuungseinrichtungen erlassen, die den Betrieb von Kinderkrippen und die Betreuung der Schulkinder regeln. Die Bewilligungen betreffen Privatpersonen, Firmen, Tagesfamilien und KiBiZ Kinderbetreuung Zug.

SUBVENTIONIERUNG

Durch Abschluss von Leistungsvereinbarungen werden von der Gemeinde die Angebote der nicht gewinnorientierten KiBiZ Zug (Tagesfamilien) subventioniert. Aktuell werden in Neuheim auch die Spielgruppen subventioniert, indem ihnen Räumlichkeiten im Pavillon Chiematt zur Verfügung gestellt werden. Zudem finanziert die Gemeinde die verbleibenden Kosten der schulergänzenden Betreuung (SEB) nach Abzug der Elternbeiträge.

Das revidierte kantonale Kinderbetreuungsgesetz (KiBeG) sieht vor, dass sich alle Einwohnergemeinden per 1. August 2026 mittels Betreuungsgutscheinen an den Kinderbetreuungskosten beteiligen müssen. Diese müssen neu inner- und ausserkantonale eingelöst werden können. Die Einwohnergemeinden sind in der Ausgestaltung der Betreuungsgutscheine frei.

BETREUUNGSFORMEN

Die Gemeinde Neuheim verfügt bei allen im kantonalen Gesetz genannten Betreuungsformen über ein unterstütztes Angebot.

BASISÜBERLEGUNGEN ZUM REGLEMENT

Das vorliegende Reglement berücksichtigt die folgenden Vorgaben des Gemeinderates:

- Die bisherigen bewährten Regelungen im Auftrag der Gemeindeversammlung werden weitergeführt.
- Auf übermässige Regulierung ist zu verzichten.
- Das Reglement weist keine Wiederholungen der kantonalen Gesetzgebung auf.
- Der Gemeinderat regelt die Einzelheiten, um auf Veränderungen der Kinderbetreuung oder des Umfeldes rasch und flexibel reagieren zu können.

ZENTRALE BESTIMMUNGEN

Die Zuständigkeit der Gemeinde für die Ausrichtung von Betreuungsgutscheinen richtet sich nach dem zivilrechtlichen Wohnsitz des Kindes.

Der Gemeinderat ist für die Regelung von Einzelheiten im Zusammenhang mit der familienergänzenden Kinderbetreuung umfassend zuständig. Die bisherigen Zuständigkeiten der Gemeindeversammlung (Budget-

genehmigung und Investitionen gemäss Finanzkompetenz für die Bereitstellung notwendiger Infrastruktur) bleiben erhalten.

Auf einen Betreuungsplatz bzw. einen subventionierten Platz besteht im Vorschulbereich kein Rechtsanspruch.

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Die Gemeindeversammlung entscheidet im Rahmen der Budgetgenehmigung über laufende Ausgaben.

ABSICHT DES GEMEINDERATES BEI DER UMSETZUNG

Die familienergänzende Kinderbetreuung entwickelte sich in den vergangenen zwei Jahrzehnten stark. Die von der Gemeinde unterstützten Angebote sollen in der bisherigen Qualität weitergeführt und neuen Entwicklungen jeweils angepasst werden. Der Umfang der Subventionierung muss den Zugang auch einkommensschwacher Familien gewährleisten und ist auf die finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde abzustimmen.

ANTRAG DES GEMEINDERATS

Das Reglement über die familien- und schulergänzende Kinderbetreuung sei zu genehmigen.

REGLEMENT ÜBER DIE FAMILIEN- UND SCHULERGÄNZENDE KINDERBETREUUNG

Entwurf

Die Gemeindeversammlung,

gestützt auf § 59 Abs. 1 Ziff. 13 und § 69 Abs. 1 Ziff. 2 des kantonalen Gesetzes über die Organisation und die Verwaltung der Gemeinden (Gemeindegesetz; BGS 171.1) vom 4. September 1980 (Stand 10. Mai 2014),

beschliesst:

Art. 1 Geltungsbereich

¹ Dieses Reglement regelt die Zuständigkeiten im Bereich von Kinderbetreuungsangeboten in der Gemeinde Neuheim.

² Vorbehalten bleiben übergeordnete gesetzliche Bestimmungen.

Art. 2 Gemeindeversammlung

¹ Die Gemeindeversammlung ist zuständig für den Erlass des allgemeinverbindlichen Reglements, die Genehmigung der Subventionsbeiträge im Rahmen des Budgets und von Investitionen gemäss Finanzkompetenz für die Bereitstellung notwendiger Infrastruktur.

Art. 3 Gemeinderat

¹ Der Gemeinderat ist für alle Massnahmen, Verfügungen und Entscheide auf dem Gebiet der familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung zuständig, die nicht ausdrücklich einer anderen Instanz übertragen sind.

² Der Gemeinderat regelt die verwaltungsinternen Zuständigkeiten.

Art. 4 Angebot

¹ Die Angebote an familien- und schulergänzender Kinderbetreuung erfolgen eigenständig oder in Zusammenarbeit mit Dritten und richten sich nach dem kantonalen Gesetz.

² Es besteht kein Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz im Vorschulbereich.

Art. 5 Kostentragung

¹ Die Kosten der Betreuungsangebote werden durch Beiträge der Eltern sowie durch allfällige Beiträge der Gemeinde und Dritter getragen.

² Bei subventionierten Angeboten für die Einwohnerinnen und Einwohner aus Neuheim legt der Gemeinderat die Elternbeiträge abhängig von der finanziellen Leistungsfähigkeit der Eltern fest. Dabei werden die tatsächlichen Einkommensverhältnisse berücksichtigt, basierend auf dem Gesamteinkommen der Eltern. Der untere Rahmen – die Einkommensuntergrenze – sowie die Einkommensobergrenze werden festgelegt.

Art. 6 Rechtspflege

¹ In Kinderbetreuungseinrichtungen mit öffentlichem Auftrag findet das kantonale Verwaltungsrechtspflegengesetz sinngemäss Anwendung.

DETAILLIERTES BUDGET 2026

Sämtliche Vorlagen können online auf «www.neuheim.ch» unter der Rubrik «Politik/Gemeindeversammlung» abgerufen bzw. heruntergeladen werden.



IMPRESSUM

Herausgeberin:

Einwohnergemeinde Neuheim
Dorfplatz 5, 6345 Neuheim
041 757 21 30
info@neuheim.ch

Fotos:

Andreas Busslinger Photography

Gestaltung:

agentur guldin GmbH
Haldenstrasse 1, 6340 Baar

Druck:

Kalt Medien AG
Grienbachstrasse 11, 6302 Zug

www.neuheim.ch